

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christian Schenk +49 202 563 5140 +49 202 563 4742 christian.schenk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.05.2022
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0437/22</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.06.2022</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2021 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH</b>		

### Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung der AWG

### Beschlussvorschlag

I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG

Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2021 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal bestellt.

II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den o.g. Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

### Einverständnisse

Entfällt

## **Unterschrift**

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2021 schließt in Aktiva und Passiva mit 120.876.006,04 € (Vorjahr: 100.804.850,26 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.678.266,24 € aus (Vorjahr: 6.884.620,43 €),

der vollumfänglich ausgeschüttet werden soll.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal hat den Jahresabschluss geprüft und am 18.03.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

## **Bilanz 2021**

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 20.271 T€ bzw. 19,9 % auf 120.876 T€ erhöht.

Der Anstieg der Bilanzsumme um 20.071 T€ auf 120.876 T€ entfällt auf der Aktivseite mit 12.484 T€ auf den kurzfristigen Bereich; das Anlagevermögen stieg infolge von Investitionen um 7.587 T€ an.

Auf der Passivseite betrifft die Zunahme aufgrund der Aufnahme von drei neuen Darlehen zu rund drei Viertel das langfristige Kapital (14.892 T€) und mit dem restlichen Viertel die kurzfristigen Fremdmittel (5.179 T€) infolge des Zuführungsbedarfs bei den kurzfristigen Rückstellungen.

Da das Eigenkapital mit 20.000 T€ unverändert geblieben ist, verringert sich durch die höhere Bilanzsumme das Eigenkapital von 19,8% im Vorjahr auf 16,6% zum 31.12.2021.

## **Gewinn- und Verlustrechnung 2021**

Das Ergebnis vor Gewinnabführung ist im Berichtsjahr (4.678 T€) im Vergleich zum Vorjahr (6.885 T€) gesunken. Das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2021 (2.375 T€) wurde um 2.303 T€ übertroffen.

Wesentliche Abweichungen zum Wirtschaftsplan haben sich insbesondere bei den Umsatzerlösen, dem Material- und Personalaufwand sowie bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem sonstigen Betriebsaufwand ergeben. Die Planabweichung bei den Steuern (1.117 T€) sind ergebnisbedingte Folgewirkungen aus den anderen Abweichungen (427 T€) sowie Mehrbelastungen bei der Stromsteuer (690 T€).

Der Jahresüberschuss der AWG wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet. Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen (siehe Anlage 1) entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der AWG hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 06.04.2022 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch die Vorlage nicht.

### **Anlagen**

Anlage 01 - Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht